



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Sarah Schöffler
Tel.: +49 9123 999 00 51

schoeffler@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU - ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Vielfalt in höchster Qualität

„Tag der Lebensmittelvielfalt“ zeigt große Bandbreite von Nahrungsmitteln in Deutschland auf

Lauf, 30.07.2020. Anlässlich zum „Tag der Lebensmittelvielfalt“ am 31. Juli 2020 erklärt die EU-Abgeordnete und Agrarpolitikerin Marlene Mortler: „Ob paleo, vegan oder low-carb, Slow-Food, Fast-Food oder Fast Good, die Zahl der Ernährungstrends ist schier unendlich. Unabhängig davon, wo die persönlichen Essensvorlieben liegen, hat der deutsche Markt mit rund 170.000 Lebensmitteln für jeden Geschmack etwas zu bieten und das in bester Qualität. Jährlich kommen nochmals 40.000 neue Produkte hinzu, die sich zunächst der Kritik der Verbraucher*innen stellen müssen.“

Dieses breite Angebot an sicheren und hochwertigen Lebensmitteln ist nicht selbstverständlich. Schon gar nicht in Zeiten der Corona-Krise. Der Mut zu Innovationen und das perfekte Zusammenspiel aller Akteure in der Lebensmittelkette sind die Grundlage dafür, dass wir aus einer bunten Vielfalt in den Lebensmittelregalen auswählen können. Vor allem die Landwirte leisten hierzu einen großen Beitrag. Sie sind systemrelevant für unsere Gesellschaft. Deshalb sollten wir am „Tag der Lebensmittelvielfalt“ auch ihre Arbeit würdigen.“

Hintergrund

Der Lebensmittelverband Deutschland hat den jährlichen Aktionstag „Tag der Lebensmittelvielfalt“ am 31. Juli ins Leben gerufen, um auf die große Bandbreite des Lebensmittelangebots hinzuweisen und über die gesamte Lebensmittelkette - von der Züchtung über die Urproduktion und Verarbeitung bis zu Handel und Gastronomie - zu informieren.